

Wegweiser Bundestagswahl 2021



In den vergangenen Monaten hat der Deutsche Wanderverband (DWV) sich in vielen Briefen, Statements und Diskussionen in unterschiedlichen Ministerien an die Politik gewandt. All dies mit dem Ziel, dass der Verband mit seinen Betätigungsfeldern im Naturschutz, in der Kultur, in der Weeginfrastruktur sowie beim Wandern inklusive seiner medizinischen und sozialen Funktionen endlich die Unterstützung erhält, die seiner gesellschaftlichen Bedeutung gerecht wird.

Um angesichts der Bundestagswahl im September transparent zu machen, was die im derzeitigen Bundestag vertretenen Parteien im Fall ihrer Wiederwahl tun werden, um den Fachverband sowie seine Mitglieder zu unterstützen, hat der DWV im Mai außerdem eine Parteienbefragung initiiert. Diese „Wahlprüfsteine“ enthalten fünf Fragenkomplexe.

Zunächst wird danach gefragt, ob und wie die Parteien eine bundesweite Koordinierungsstelle „Wandern“, die Trends beobachtet, die Erhebung von Daten als Basis einer nachhaltigen Planung und Implementierung von Wanderinfrastruktur koordiniert und Standards setzt, unterstützen. Nächstes Thema sind die ressortübergreifenden Querschnittsaufgaben des Verbandes. Weil diese ohne institutionelle Förderung mittelfristig nicht mehr bearbeitet werden können und deren Koordinierung ein verantwortliches Bundesministerium voraussetzt, fragt der DWV die Parteien, welchem Ministerium das Engagement des DWV und seiner Mitglieder federführend zugeordnet werden sollte und ob sich die Parteien für eine institutionelle Förderung einsetzen. In der dritten Frage geht es um die konkreten Absichten der Parteien, den Fußverkehr und damit das Wandern als Mobilitätsart zu stärken. Die vierte Frage zielt im Hinblick auf rechtliche Stellung und mögliche Förderungen auf die Gleichstellung der Arbeit der Organisationen unter dem Dach des DWV mit der von Sportorganisationen. In der letzten Frage geht es um die zunehmende Bürokratisierung, die das Engagement in den Vereinen einengt. Hier wird danach gefragt, was die Parteien tun wollen, um das bürgerschaftliche Engagement dauerhaft zu stärken.

Die Antworten der Parteien wird der DWV als Orientierung für die Wahlent-

scheidung veröffentlichen, unter anderem auf wanderverband.de und als breite Streuung in die DWV-Mitgliedergemeinschaft.

KANDIDATENAKTION 2021

Am 26. September ist Bundestagswahl. Dann entscheiden die Wählerinnen und Wähler über die Zusammensetzung des 20. Deutschen Bundestages. Anlässlich der Wahl ruft der DWV auf zur Kandidatenaktion „Wahl 2021: Politik trifft Engagement für Wandern, Heimat, Naturschutz und Infrastruktur“. Die Idee: Vertreter*innen der örtlichen Wander- und Gebirgsvereine, Gebietsvereine oder weitere Leistungsträger laden „ihre“ Bundestagskandidat*innen ein und treten anhand der „DWV-Wahlprüfsteine“ in einen Dialog. Warum nicht zum Beispiel den 17. September für eine entsprechende Aktion zum Tag des Wanderns nutzen? Bei der Recherche nach entsprechenden Bundestagskandidat*innen ist der DWV behilflich. Außerdem wird die DWV-Geschäftsstelle in den kommenden Wochen an die Vorsitzenden, Geschäftsführer*innen und Geschäftsstellen der DWV-Mitgliedsvereine Muster für Einladungsschreiben, Textbausteine für die Pressearbeit sowie Tipps für Aktionen versenden.

DWV-Jahresbericht 2020/21 erschienen

Der Jahresbericht des Deutschen Wanderverbandes (DWV) ist erschienen. Er zeigt, dass der DWV trotz der Corona-Pandemie einiges in Bewegung gebracht hat. So stärkte er mit Fortbildungen und einer lebendigen Facebook-Gruppe den fachlichen Austausch unter den Aktiven in der Familienarbeit. Viel Raum nahm auch die Arbeit auf allen Ebenen der Politik ein. Der Jahresbericht zeigt zudem, dass der Verband wegen der Corona-Pandemie eine Reihe von neuen Aufgaben zu bewältigen hatte. Dies betrifft nicht nur den Umgang mit teils verwirrenden Regelungen aufgrund der Pandemie. Um etwa weiterhin Fortbildungen oder Diskussionsforen durchzuführen, erprobte der DWV neue Veranstaltungsformate. Manche Schulungen konnten zum Teil als Präsenz- und zum Teil als Online-Veranstaltungen durchgeführt werden. Um den wegen der Pandemie in vielen Ortsgruppen eingeschränkten Aktivitäten entgegenzuwirken, regte der DWV mit einem Newsletter zum Ideenaustausch an. Doch Corona bot auch Chancen: So besuchten das online durchgeführte Wanderforum rund 400 Teilnehmer*innen. So viele wie nie zuvor. Zu bekommen ist der DWV-Jahresbericht zum Herunterladen unter www.wanderverband.de

